

Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung Düsseldorf
Seminar HRSGe

6. Quartal

Thema: Als lebenslang lernende Lehrkraft die eigenen Kompetenzen durch Evaluation und Reflexion steigern und Schule in Gegenwart und Zukunft aktiv mitgestalten

Praxisfragen: Wie finde ich die richtige Schule und was kommt als junge Lehrkraft Neues auf mich zu?
 Welche Strategien gibt es zur Bewältigung von Herausforderungen im schulischen Alltag, um gesund zu bleiben?
 Wie kann an einem System (ZfsL, Schule) eine Evaluation durchgeführt werden, um eine kontinuierliche Qualitätssteigerung zu gewährleisten?
 Wie kann ich die Erziehung zur Demokratie und die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung in der Schule fördern?

Inhalte/ Themen	Handlungsfeld ¹ : Konkretionen/ Kompetenzen und Standards (S) ²
Bewerbungen auf eine Stelle: Wo und wie? <ul style="list-style-type: none"> Hinweise zum Bewerbungsverfahren der LAA/zu den Vertragsbedingungen und den spezifischen Anliegen der LiA durch Einladung von Expert/innen der Bezirksregierung Düsseldorf 	S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen

¹ Die Handlungsfelder entsprechen dem Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen des MSW vom 2021 und werden wie folgt abgekürzt: U: **Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen**, E: **Den Erziehungs- und Bildungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen**, L: **Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen**, B: **Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten**, S: **Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten**. Es sind die jeweils dem Inhalt entsprechenden Konkretionen des jeweiligen Handlungsfeldes aufgeführt.

² Die Kompetenzen (abgekürzt K) und Standards (abgekürzt S) entsprechen den an den KMK – Standards orientierten **Kompetenzen im Kerncurriculum** für die Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst und den **Standards in der Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP) 2026, Anlage 1**. Dabei folgt die Nummerierung der Kompetenzen (K) und Standards (S) der Reihenfolge in der Anlage 1 der OVP.

Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung Düsseldorf
Seminar HRSGe

<ul style="list-style-type: none"> Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch an einer Schule vor? 	Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. S: 1, 4, 6
Mögliche Impulse zur Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> Was ist die richtige Schule für mich? Was hat sich in meiner Ausbildung für mich als besonders bedeutsam im Hinblick auf die Lernenden, die Unterrichtsgestaltung oder die Schulorganisation erwiesen. 	
Meine erste Stelle: Gesund durch den Lehrer/innenalltag! <ul style="list-style-type: none"> Hilfreiche Strategien zur Bewältigung der Herausforderungen und zum Erhalt der eigenen Gesundheit 	<p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p>
Mögliche Impulse zur Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> Welche Strategien sind für mich zur Gesunderhaltung bei allen Herausforderungen geeignet? 	Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. S: 1, 2, 3
Krisenprävention <ul style="list-style-type: none"> Krisenprävention – Handlungsempfehlungen für die Schulen in NRW Erlass Zusammenarbeit mit Polizei und Justiz bei Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität mit Bezug zum Notfallordner 	<p>E: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer</p>

Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung Düsseldorf
Seminar HRSGe

	Verantwortung und Verpflichtung. S: 1, 2, 3
Thementag: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche fächerübergreifende Schulprojekte zur Förderung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit • BNE in einzelnen Fächern fördern 	<p>E: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>S: In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken</p> <p>S: Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen</p> <p>S: An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken</p> <p>S: Chancen des Ganztags nutzen und gestalten</p> <p>Kompetenz 4: Lehrkräfte kennen die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. S: 1, 3, 4</p> <p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter: S: 2, 6, 7</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 1, 3, 4</p>

Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung Düsseldorf
Seminar HRSGe

<p>Ein Lehramt – viele Schulformen: Hospitationen nach § 12 OVP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit zum Kennenlernen anderer Schulformen des Lehramts HRSGe im Hinblick auf das Bewerbungsverfahren und hinsichtlich eines reflektierten Umgangs mit den jeweiligen Herausforderungen und Lösungsansätzen der verschiedenen Schulformen 	<p>S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. S: 1</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 4</p>
<p>Thementag: Außerschulischer Lernort und Bildungspartner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarischer Besuch einer Bildungsstätte • Informationen zu möglichen Bildungspartnern für Schulen 	<p>E: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p> <p>E: Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren</p> <p>S: An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken</p> <p>Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen S: 1, 4</p> <p>Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. S: 3</p> <p>Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. S: 6</p>

Zentrum für schulpraktische Lehrkräfteausbildung Düsseldorf
Seminar HRSGe

	<p>Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter. S: 6</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 3</p>
<p>Qualitätsentwicklung durch Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierte, exemplarische Teilnahme an der Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Evaluation der Seminarausbildung 	<p>S: In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken</p> <p>S: Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 2, 4</p>
<p>Feste und Feiern im Schulalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarisch: Vorbereitung der Abschlussfeier 	<p>S: In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken</p> <p>Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. S: 3</p>